Wenn Liebe schmerzt | 2

Vegeta x Goku YAOI

Von Asunalena

Kapitel 22: Kapitel 21 – Alles ändert sich

Kapitel 21 – Alles ändert sich

Es waren einige Wochen vergangen und Son Goku schlug sich mehr schlecht als recht durchs Leben. Die ganze Zeit über hatte er sich in dem Wäldchen verkrochen und nur trainiert, er wollte nicht mehr an Vegeta denken, darüber nachdenken was er ihm angetan hatte. Er vermisste ihn so wahnsinnig.

Seine Haut.
Seine Lippen.
Sogar seine Worte.
Einfach seine Nähe.

Doch er wusste, er konnte nicht mehr zu ihm zurück. Er unterdrückte seine Aura nicht, denn er hoffte irgendwann würde Vegeta ihn aufsuchen. Doch nichts geschah.

Er war fertig, er wusste er konnte nicht länger alleine hier im Wald bleiben, er musste wieder zurück unter seine Freunde. Sein Leben weiter leben, auch ohne Vegeta. Doch wo sollte er hin, zu Chichi und seinen Söhnen? Nein. Er konnte nur zu einem. Jemand der ihm auch sehr Nahe stand, Piccolo. Also machte er sich auf den Weg zu Dendes Palast.

Er wurde schon erwartet, Piccolo stand am Rand des Palastes und sah hinunter. „Son Goku, da bist du ja endlich!“ murrte der große Namekianer. Verwirrt landete Son Goku auf dem Palast, natürlich hätte er sich auch hin teleportieren können, aber er nutzte die Zeit während des Fluges lieber zum Nachdenken. „Ja... Hallo Piccolo!“ „Du brauchst nichts weiter sagen, ich hab alles gesehen und ich muss sagen, ich hab mir Sorgen gemacht, es hat ganz schön lange gedauert bis du hier angekommen bist.“ „Du, also dann weißt du alles?“

„Ja, und natürlich kannst du hier bleiben.“ Bot es ihm Piccolo freundlich an.

Vegeta hingeben war wütend, doch was nur schlimmer war maßlos enttäuscht, er

hatte zwar nie zugegeben, dass er und Son Goku zusammen gehörten, doch er empfand es so. Son Goku gehörte ihm. Ihm Allein.
Doch nun musste das alles aufhören. Dieser Irrsinn. Das alles hätte niemals so weit kommen dürfen.
Er war damit durch. Durch mit Son Goku.
Niemand wollte er ihn wieder sehen.
Niemand sollte er es je wagen ihm wieder unter die Augen zu treten.

Als Bulma aus dem Urlaub wieder kam, wusste sie nicht was passiert war, Vegeta war freundlich zu ihr. Bewegte sich wieder öfters in ihrer Nähe und ging hin und wieder aus.

Auf Fragen was passiert sei, und wohin überhaupt Son Goku war, antwortete der Prinz nicht.
Irgendwann hatte Bulma aufgehört zu Fragen und die neue Art an dem Prinzen hatte sie auch nicht weiter gestört.

Beide Saiyajins lebten so vor sich hin, ohne Kontakt mit einander.
So vergingen Wochen.
So vergingen Monate,
bis hin zu einem halben Jahr.

Beide Saiyajins konnten das Ganze über diese Zeit etwas ‚vergessen‘.
Bis Beide von Bulma eine Einladung erhielten.

Son Goku hielt diesen kleinen Brief in seinen Händen. Langsam las er „Einladung zur Verlobungsfeier“. Zuerst zuckte sein Herz zusammen, da ihm als erstes Bulma und Vegeta zusammen in den Sinn kamen, doch als er weiter las sah er, dass Bulma sich mit Yamchu verlobt hatte.
Sein Herz entspannte sich wieder.
Dann schlagartig war alles wieder da. Vegeta vor seinen Augen. Vegetas verletzte Gefühle.

Son Goku wollte eigentlich nicht hingehen zur Feier, um Vegeta nicht über den Weg zu laufen, jedoch bettelte sein ältester Sohn ihn an auch endlich mal wieder alle wieder zu treffen, außerdem würde der dann nach Langen auch mal wieder Chichi wieder sehen.
„Sie würde sich bestimmt freuen“ riet Son Gohan ihm.

Noch eine Woche. Jeden Tag wurde es wieder schlimmer.
Vegeta. Er war immer mehr in seinem Kopf.
Doch dann änderte sich das Gefühl. Er freute sich richtig ihn endlich mal wieder zu sehen.
Sein wunderschönes Erscheinungsbild. Son Goku liebte ihn immer noch mehr als alles andere auf dieser Welt.

Er konnte nicht mehr schlafen, immerzu Träumte er von ihm. Von seinem Körper, seinen Geruch, seinem Geschmack und seiner Stimme.

Dann war es endlich so weit. Der Tag nachdem sich Son Goku inzwischen richtig sehnte.

Von Dendes Palast aus startete die kleine Gruppe, in festlichen Anzügen, in Richtung der CC.

Von weitem konnten sie schon sehen wie schön die CC geschmückt worden war. Überall weiß und rote Blumen, Luftballons in Herzformen und Kellner die den Anwesenden Sekt brachten.

Es dämmerte bereits und der Schein der Kerzen dimmte alles in sein schönes Licht.

Und da war sie, die Aura von Vegeta.

Jedoch konnte er ihn nirgendwo erspähen.

Die Gruppe mit der Goku angekommen war hatte sich bereits aufgelöst und nun stand er alleine im Vorgarten.

Dann sah er Bulma in einem schönen lavendel färbendem Kleid auf ihn zukommen.

„Son Goku!“ Er wurde stürmisch umarmt. „Da bist du ja endlich! Ich habe dich solange nicht mehr gesehen! Es ist soviel passiert in der zwischen Zeit!“

Langsam lies sie wieder von ihm ab.

Beide gingen einige Schritte und sie erzählte ihm wie es nun soweit gekommen war, dass die Yamchu bald heiraten würde.

Son Goku fing an zu lachen. „Und ich dachte im ersten Moment, du und Vegeta...“.

Darauf hin musste auch Bulma lachen.

„Nein, das mit uns ist ja schon lange vorbei, das weißt du doch, außerdem hat sich Vegeta in letzter Zeit sehr verändert, such ihn doch einfach mal auf, ihr habt euch doch auch seit einiger Zeit nicht mehr sehen, oder?“

Son Goku senkte den Blick und schüttelte den Kopf. „Wir werden uns schon noch über den Weg laufen.“ Er lächelte sie an.

Schon kurz darauf war Bulma schon dabei die nächsten Gäste zu begrüßen.

Son Goku schritt ungeduldig im Garten hin und her, gesehen hatte er Vegeta noch nicht, aber dafür all seine Freunde, seine Familie. Chichi hatte ihm zögerlich zu gewunken.

Dann sah er Son Gohan auf sich zukommen.

„Hallo, mein Sohn“ sagte Son Goku sanft und legte einen Arm um ihn.

Beide gingen einige Schritte.

„Vater, irgendwie hast du dich so sehr verändert, hast dich nur noch zurück gezogen! Wir bekommen dich kaum noch zu Gesicht.“

Doch Son Goku antwortete nicht darauf.

„Eine schöne Feier, nicht wahr? Hättest du gedacht, dass Bulma sich mit Yamchu verloben würde?“

Son Gohan lachte. „Naja, nachdem sie ja nicht mehr mit Vegeta zusammen war, war das doch irgendwie klar oder?“

Son Goku lächelte nun. „Sag mal, mein Sohn, hast du Vegeta schon gesehen?“

Son Gohan sah seinen Vater in die Augen. „Ja...ähm... aber ... ich glaube nicht dass du ihn sehen solltest“

Son Goku schüttelte die Hand in der Luft. „Nein, schon Okay Gohan! Das was zwischen uns war ist vorbei und so wird es auch bleiben...“

Son Gohan wusste ja schon sehr lange was zwischen seinem Vater und Vegeta war, doch warum die beiden sich so abrupt voneinander abgewendet hatten wusste er

nicht. Auch Piccolo hatte ihm nicht erzählt, dass Son Goku eigentlich schon tot war.

„Nein, das meine ich Nicht!“ sagte Son Gohan sanft.

Son Goku sah ihn verwirrt an.

Sein Sohn drehte Däumchen. „Naja, irgendwie glaube ich nicht, dass du schon über ihn hinweg bist“

Nachdenklich hob Son Goku den Kopf. „Naja, da magst du vielleicht Recht haben“

„Dann solltest du Vegeta vielleicht nicht über den Weg laufen.“

Doch bevor Son Gohan seinen Vater noch weiter warnen konnte, kam Vegeta in sein Blickfeld.

Vegeta mit einer ihm unbekanntem Person. Als Son Goku diese Person musterte, viel ihm auf, dass Vegeta dessen Hand hielt.